



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

An die Redaktion

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

Wir sind umgezogen!

Büro:
Charlotte Biskup
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621
charlotte-biskup@web.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di. + Fr. 9-12Uhr

Konstanz, 17.05.2007

Pressemitteilung

Grüner Landtagsabgeordneter Lehmann begrüßt Erkenntnis der Umweltministerin Tanja Gönner auf der Tagung der Internationalen Gewässerschutzkommission, der Klimawandel stelle auch für den Bodensee eine Herausforderung dar. „Das Thema scheint nun – wenn auch mit Verzögerung – endlich im Umweltministerium angekommen zu sein“, freut sich der Grüne Abgeordnete. Dennoch kritisiert Lehmann das zögerliche Verhalten des Ministeriums hinsichtlich weiterer Anstrengungen, auf Folgen des Klimawandels angemessen zu reagieren.

Bereits im November vergangenen Jahres hatte der Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann im Namen der Grünen Fraktion einen Antrag über die Auswirkungen des Klimawandels auf Ökologie und kultureller Denkmäler am Bodensee eingereicht. Die Antwort des baden-württembergischen Umweltministeriums blieb jedoch wage und unkonkret hinsichtlich vom Land einzuleitender Maßnahmen und Reaktionen auf die Folgen des Klimawandels. „Zwar räumte die Umweltministerin deutliche Erkenntnislücken hinsichtlich der zu erwartenden Folgen für Ökologie, Ökonomie sowie die Gesundheit des Menschen ein. Leider leitete die Ministerin damals jedoch keinen tatsächlichen Handlungs- und Forschungsbedarf durch weitere Projekte ab“, bemängelt der Abgeordnete Lehmann die damalige Stellungnahme des Umweltministeriums.

„Umso erfreulicher ist es, dass Frau Gönner nun die Herausforderung für den Bodensee durch den Klimawandel erkennt. Es wäre natürlich wünschenswert, das Umweltministerium würde nun auf diese

Erkenntnis greifbare und zielorientierte Maßnahmen ergreifen, mit welchen die Ursachen des Klimawandels langfristig angegangen werden können“, fordert der Grüne Abgeordnete Lehmann.

Die Einschätzung der Umweltministerin, man könne den niedrigen Wasserstand des Bodensees als unkritisch ansehen, teilt Siegfried Lehmann jedoch nicht. „Bisherige Forschungen zeigen deutlich, dass der dauerhafte Niedrigwasserstand des Sees gravierende Folgen für Ufervegetation und Kulturdenkmäler hat und zunehmend haben wird!“ Die Grüne Landtagsfraktion forderte das Land Baden-Württemberg daher bereits in ihrem Antrag auf, Maßnahmen zu ergreifen, welche die Folgen des Klimawandels zumindest abschwächen würden. „Ich halte es für zwingend notwendig, dass alle möglichen Schritte in Erwägung gezogen werden, welche dazu führen können, dass sich die Auswirkungen des Klimawandels auf den Bodenseeraum möglichst moderat gestalten. Hierfür müssen Forschungsprojekte eingerichtet werden, welche wesentliche Fragen hinsichtlich des Klimawandels am Bodensee beantworten sollen“, erläutert der Grüne Abgeordnete seine Kritik an der Position des Umweltministeriums. „Die Frage, welche Auswirkung das Stauverhalten in den Alpen tatsächlich auf den Wasserpegel des Bodensees hat, ist neben vielen weiteren Fragen bis heute nicht beantwortet“, kritisiert der Landtagsabgeordnete. „Angesichts der für uns derart bedrohlichen Situation können wir uns solche Unsicherheiten nicht mehr leisten. Es sollte auch von Seiten des Landes alles daran gesetzt werden, Klarheit über mögliche Maßnahmen zu erhalten und entsprechend auf die Folgen des Klimawandels zu reagieren!“